



SP Info 4/2021

MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Traktanden auf Seite 4
Dienstag, 20. April 2021
19.30 Uhr, Online-Veranstaltung

Stadtpräsidium 2022

2022 greifen wir das Stadtpräsidium an. Unser Nominationsvorschlag: Kaspar Bopp. S. 2

Stadtratskandidaturen

Unsere drei Stadträt*innen Christa Meier, Nicolas Galladé und Kaspar Bopp kandidieren erneut. S. 3

Abschied und Aufwind

Liebe Genoss*innen

Nach zwei Jahren als Co-Präsidentin der SP Winterthur wird Juna an unserer Jahres-Mitgliederversammlung vom 20. April von ihrem Amt zurücktreten. Es war für sie eine intensive, lehrreiche und immer auch sehr schöne Zeit. Sie darf aus diesen zwei Jahren extrem viel mitnehmen und hat wunderbare Menschen kennengelernt.

Umso mehr freut es uns, dass wir als SP Winterthur auf Kurs sind: In zehn Monaten stehen die Gesamterneuerungswahlen an. Aufgrund einer umfassenden Analyse beantragen GL und Parteivorstand euch an der Mitgliederversammlung eine fundierte Strategie. Das Wichtigste dabei: Wir müssen das Stadtpräsidium erobern. Mit Kaspar Bopp haben wir den richtigen Kandidaten dazu. Mit Christa Meier wird im wichtigen Baudepartement endlich wieder Kontinuität möglich sein und Nicolas Galladé soll als Sozial-Stadtrat seine erfolgreiche Tätigkeit weiterführen. Es wird nicht einfach. Dazu beitragen wird sicher auch die Gemeinderatsliste, für die sich 60 starke Kandidat*Innen zur Verfügung gestellt haben. Bereits im Vorfeld der MV habt Ihr die Möglichkeit, mit Christa und Kaspar zu diskutieren. (siehe Seite 2). Setzen wir am 20. April gemeinsam ein starkes Zeichen für einen sozialen und ökologischen Aufbruch in Winterthur.

Auch freut uns die Kandidatur von Jacqueline Fuhrer als Nachfolgerin im Co-Präsidium: Mit Jacqueline tritt erneut eine junge, motivierte, linke Frau an. Jacquelines Bewerbung findet ihr auf dem Beilageflyer. Ebenfalls beschäftigen in den nächsten Monaten werden uns die Abstimmungen vom 13. Juni. Mit dem CO2-Gesetz, der Trinkwasser- und der Pestizid-Initiative können wir wichti-

ge Weichen für die Zukunft stellen. Sie gilt es unbedingt anzunehmen. Weiter sagen wir JA zum Covid-Gesetz und entschieden NEIN zum Anti-Terror-Gesetz.

Last but not least: Auf Parteiebene haben wir aktive Arbeitsgruppen und besonders unter den jungen in den letzten zwei Jahren einen grossen Zuwachs an Neumitglieder erhalten. Wir sind stolz, Teil dieser Partei zu sein! Herzlich und auf bald,



Juna Fink
Co-Präsidentin



Markus Steiner
Co-Präsident

Abstimmungen vom 13. Juni 2021

Schweiz

- JA** Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser»
- JA** Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»
- JA** Covid-19-Gesetz
- JA** CO2-Gesetz
- NEIN** Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus



Stadtpresidium Winterthur

Nominierungsvorschlag: Kaspar Bopp

Die Geschäftsleitung und der Parteivorstand beantragen der Mitgliederversammlung einstimmig die Nomination von Kaspar Bopp als Stadtpresidiums-kandidat.

Deine, meine Lieblingsstadt

Winterthur ist die Lieblingsstadt vieler Menschen und Unternehmen. Winterthur ist auch meine Lieblingsstadt. Sie mitzugestalten und voranzubringen ist einer meiner Beweggründe, weshalb ich mich politisch in der SP engagiere. Vor zwei Jahren haben mich die Stimmberechtigten in den Stadtrat gewählt. Mit dem Departement Finanzen habe ich einen Bereich übernommen, der in Winterthur seit Jahren im Kreuzfeuer der sogenannten Sparallianz steht. Ein Bereich, in dem sich deutlich zeigt, ob sich Winterthur entwickelt, oder vor sich hin wächst...

Grosse Herausforderungen stehen vor Winterthur. Das Bevölkerungswachstum. Die Klimaveränderung. Die Bedrohung der Artenvielfalt, unsere ökologischen Grundlagen. Eine weltweite Pandemie hat Teile unserer Gesellschaft im innersten getroffen. Alle diese Herausforderungen lassen sich nicht mit Sparen lösen.

Nur Lösungen, die sozial-, umwelt- und wirtschaftsverträglich sind, bringen unsere Stadt wirklich voran. In der Zielsetzung braucht es dazu Veränderungsbereitschaft und Mut. Dafür stehe ich: Für eine mutige und gestaltende Stadt. Darum strebe ich nicht nur eine Wiederwahl als Stadtrat an, sondern bin auch überzeugt, dass meine Lieblingsstadt einen Stadtpresidenten braucht, der für sie Weichen in eine urbane, ökologische und soziale Zukunft stellen will.

Chancen nutzen

Die SP hat aufgezeigt, dass die Pandemie nicht allein mit Krediten und dem Verzicht auf «Massnahmen» zu be-

wältigen ist. Wir haben bewiesen, wie wichtig eine funktionierende Verwaltung, das Gesundheitswesen, Betreuungseinrichtungen und Schulen sind. Eine gute Infrastruktur ist nicht gratis, aber sie nützt allen. Winterthur muss sich antizyklisch verhalten, und darf jetzt nicht aus kleinbürgerlichem Sparfanatismus Investitionsvorhaben blockieren. Unser Gewerbe braucht Aufträge, um die Corona-Depression zu überstehen. Wir wollen diese Chance nutzen, die Stadt ökologisch aufzurüsten.

Für viele Entwicklungsvorhaben können bei Bund oder Kanton Beiträge beansprucht werden. Agglomerationsprogramme, KITA-Subventionierung, etc. Dafür braucht es aber auch einen Gemeinderat, der mitzieht. Der Weg im nächsten Jahr wird nicht einfach. Es braucht überdurchschnittliches Engagement von uns, von euch. Für unsere Lieblingsstadt.

Kaspar Bopp



Jetzt unterstützen:
www.kasparbopp.ch

Einladung zum Online-Vorgespräch

Warum Kaspar Bopp?

Warum ist Kaspar der Richtige für dieses Amt? Welche Visionen und Ziele hat er für Winterthur? Warum nominiert die SP keine Frau? Kaspar Bopp, Christa Meier und Nicolas Galladé beantworten gerne eure kritischen Fragen an folgenden zwei Online-Treffen:

Dienstag, 13. April, 13.00 Uhr sowie **Dienstag, 13. April, 19.00 Uhr**

Anmeldungen bitte bis Montagmittag, 11. April, ans SP-Seki: mail@spwinti.ch



Stadtratskandidierende 2022

Unsere alten neuen Stadträt*innen

Kontinuität in der Stadtentwicklung

Was unterscheidet eine zukunftsgerichtete Stadt von einem Dorf? Es sind drei Bereiche, in welchen das besonders sichtbar wird:

- Die Schwerpunkte welche im Bereich Stadtentwicklung und Verkehr gesetzt werden
- Welche sozialen Angebote und Betreuungsangebote für Kinder ein Gemeinwesen unterstützt und bereitstellt
- Die Bedeutung, die einem vielfältigen, hochstehenden Kulturangebot zugemessen wird.



Nachdem Winterthur in der letzten Legislatur durch eine bürgerliche Mehrheit im Stadtrat und einen Bauvorsteher geprägt wurde, welche in all diesen Bereichen eine Politik des Verwaltens und «Gewährenlassens» betrieben, konnten wir in der laufenden Legislatur mit einer rot-grünen Mehrheit im Stadtrat einige Themen in Bewegung setzen. Von der kleinen Verbesserung beim Portier im Sulzerareal bis zur Querung Grüze konnten wir positive Zeichen setzen. Weitere werden noch folgen.

Planen und Bauen brauchen aber Geduld und Zeit. Darum bewerbe ich mich erneut um eine Kandidatur für den Stadtrat: ich will im Baudepartement Kontinuität in die Arbeit bringen. Ich will, dass unsere Stadt mittelfristig wieder zur Velostadt Nummer 1 wird und auch für Fussgänger*innen zur Nummer 1 wird. Unsere Infrastruktur muss für Gewerbe und Industrie zukunftstauglich gemacht werden. Zusammengefasst: das Gemeinwohl aller muss an erster Stelle stehen.

Mein Fazit:

Bauen heisst gestalten: Winterthur muss qualitativ und nachhaltig wachsen

Bauen bedeutet Kontinuität: Viele Projekte ziehen sich bis zur Umsetzung über mehr als vier Jahre hinweg. Darum braucht es im Baudepartement jetzt Kontinuität.

Christa Meier

Jetzt unterstützen:
www.christameier.ch

Stadt für alle statt für wenige

Seit meiner Jugend engagiere ich mich für ein soziales und ökologisches Winterthur. Für eine Stadt, in der man gern lebt. Eine Stadt, in der alle die gleichen Chancen und Perspektiven haben. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Einkommen oder sexueller Orientierung. Dafür setze ich mich seit 30 Jahren in der SP ein. Und seit 2010 als Sozialvorsteher im Stadtrat.



Die letzten Jahre haben gezeigt, dass wir ganz viele sind: Die Klimabewegung, die wiedererstarke Frauenbewegung oder Black-Lives-Matter-Aktivist*innen. Wir haben aufgerüttelt, wir haben etwas bewegt. Aber wir sind noch lange nicht am Ziel. Die Corona-Pandemie hat aufgezeigt, wie verletzlich wir sind. Dass Armut zu Krankheit führen kann. Und Krankheit zu Armut. Das darf nicht sein! Corona hat auch gezeigt, wie wichtig ein starker Staat, ein funktionierender Service Public, eine gute Gesundheitsinfrastruktur und ein soziales Auffangnetz sind.

Dafür habe ich mich in den letzten Jahren mit eurer Unterstützung eingesetzt: Dass wir Armut bekämpfen und nicht die Armen. Wir haben Angriffe auf die Leistungen der Sozialhilfe verteidigt. Und mit einem Pionierprojekt eine intensivere Betreuung und Unterstützung von Sozialhilfebeziehenden umgesetzt. Wir haben uns mit anderen Städten bereit erklärt, aus humanitären Gründen Flüchtlinge direkt aufzunehmen. Wir haben mit den städtischen Alterszentren und der Spitex zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Gesundheitswesen während der Corona-Pandemie beigetragen. Und wir haben mit der Erhöhung des kantonalen Anteils bei den Zusatzleistungen zur AHV und IV einen Meilenstein auf dem Weg zu einem fairen Soziallastenausgleich erzielt.

Wir haben viel erreicht. Aber es gibt noch viel zu tun. Erst recht mit Blick auf die Folgen der Corona-Pandemie. Ich möchte mich mit eurer Unterstützung auch in Zukunft als Sozialstadtrat für eine Stadt für alle statt für wenige einsetzen.

Nicolas Galladé

Jetzt unterstützen:
www.nicolasgallade.ch



Einladung zur digitalen Jahres-Mitgliederversammlung

Dienstag, 20. April 2021, 19.30 Uhr, Online-Veranstaltung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Mitteilungen
3. Lob, Kritik & Anregungen an die Behördenmitglieder
4. Jahresbericht 2020
5. Statutarische Geschäfte

Jahresbericht

Wahlen Parteiämter

Geschäftsleitung: **Jacqueline Fuhrer** (neu) und Markus Steiner (Co-Präsidium), Nadine Brändli (Aktuarin, Parteisekretärin), Marco Fritschi (Kassier), Felix Landolt, Horst Steinmann, Michael Stampfli, Selim Gfeller, Stephan Kübler

Freigewählte Vorstandsmitglieder: Astrid Erismann, Diego Bosshard, Hedi Strahm, Vivian Frei, **Jan Schellenberg** (neu)

Revision: Paul Wernli und Peter Oertel; Ersatz: Betty Konyo

Delegierte SP Kanton: Anna Schneeberger, Bea Baltensberger, Benedikt Zäch, Betty Konyo, Christoph Baumann, Gabi Stritt, Jan Schellenberg, Marco Kistler, Maria Sorgo, Michael Stampfli, Nicolas Galladé, Patricia Heuberger, Pearl Pedernana, Rafael Steiner, Regula Keller, Selim Gfeller, **Nick Eichmann** (neu), **Nicole Kofler** (neu), **Olivia Staub** (neu); Ersatz: Bea Helbling, **Henry Wild** (neu), **Michael Hofer** (neu)

Delegierte SP Schweiz: Christa Meier, Markus Steiner, Pearl Pedernana; Ersatz: Marianne Ott, Patricia Heuberger, Yvonne Beutler

6. Nominierungen Stadtrat und Stadtpräsidium 2022

Stadtratskandidaturen: Christa Meier, Nicolas Galladé und Kaspar Bopp (alle bisher);

Präsidiumskandidat: Kaspar Bopp

7. Varia

Corona-Massnahmen

- Die MV vom 20. April findet digital statt (via Zoom)
- Zur Teilnahme bitte anmelden: mail@spwinti.ch bzw. via Direktlink unter spwinti.ch > Aktuell > Termine > 20. April 2021

AGENDA SP Winterthur

13. April 2021

Vorgespräch mit Kaspar Bopp

Online-Veranstaltung, 13.00 Uhr

Bitte anmelden: mail@spwinti.ch

13. April 2021

Vorgespräch mit Kaspar Bopp

Online-Veranstaltung, 19.00 Uhr

Bitte anmelden: mail@spwinti.ch

20. April 2021

Jahres-Mitgliederversammlung

Online-Veranstaltung, 19.30 Uhr

Bitte anmelden: mail@spwinti.ch

22. April 2021

Delegiertenversammlung SP Zürich

Online-Veranstaltung, 19.00 Uhr

1. Mai 2021

1. Mai-Polit-Kultur-Markt

Winterthur, 11.00 Uhr

13. Juni 2021

Abstimmungssonntag

JA Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser»

JA Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide

JA Covid-19-Gesetz

JA CO2-Gesetz

NEIN Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus

20. Juni 2021

Sessionsbrunch mit Fabian Molina

Elgg, 11.00 Uhr

9. Juli 2021

Waldschenke-Fest

Waldschenke Winterthur, ab 17.00 Uhr